

Inhalt

1 Einleitung	6
1 Was ist Korpuslinguistik?	6
2 Wer sollte dieses Buch lesen?	11
3 Aufbau des Buchs	12
2 Die Quellen linguistischer Erkenntnis	15
1 Empirismus und Rationalismus	16
2 Sprecherurteile statt Korpusdaten – Die Position der Generativen Grammatik	20
3 Linguistische Erkenntnis geht vom Sprachgebrauch aus – die Position des Kontextualismus	28
4 Korpusbasierte Ansätze	32
5 Weiterführende Literatur	38
6 Aufgaben	38
3 Linguistische Korpora	40
1 Definition und Abgrenzung	40
2 Primärdaten und Metadaten	44
3 Methodische Probleme und ihre Lösung	50
4 Methodisches Vorgehen beim Aufbau eines Korpus – eine Anleitung	57
5 Weiterführende Literatur	58
6 Aufgaben	59
4 Linguistische Annotation und ihre Nutzung	60
1 Motivation	60
2 Annotationsebenen	63
3 Korpusabfrage	88
4 Annotation Ihres eigenen Korpus	95
5 Weiterführende Literatur	97
6 Aufgaben	98

5	Deutschsprachige Korpora	101
1	Einleitung	101
2	Korpustypologie	102
3	Deutsche Korpuslandschaft	107
4	Weiterführende Literatur	123
6	Korpuslinguistik in der Praxis	124
1	Übersicht	124
2	Orthographie	125
3	Wortbildung	127
4	Syntax	132
5	Computerlinguistik	137
6	Lexikologie und Lexikographie	139
7	Partikeln	152
8	Besondere Textsorten	159
9	Fremdspracherwerb und -vermittlung	161
10	Fazit	165
11	Weiterführende Literatur	166
12	Aufgaben	167
7	Erfahrungen von Linguisten mit Korpora	169
1	Porträts	169
2	Fragen und Antworten	171
8	Glossar	188
	Literaturverzeichnis	191
	Index	209